

Zeitschrift:	Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber:	Hochparterre
Band:	12 (1999)
Heft:	4
Artikel:	Die Schatztruhe von Götzis : das Architekturbüro Frei & Ehrensperger baut im Vorarlberg eine Bank
Autor:	Capol, Jan
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-121087

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schatztruhe von Götzis

Auch wenn Peter Zumthor einigen zeigen musste, dass die Welt auf der anderen Seite des Rheintals weitergeht, die Vorarlberger Architektur ist dank der einheimischen Architekten bekannt geworden. Doch neben Zumthor bauen auch andere Schweizer in Vorarlberg.

Roland Frei & Lisa Ehrensperger aus Zürich, zum Beispiel, erstellten in Götzis eine Bank.

Die Bank in Götzis ist nicht der erste Bau von Frei & Ehrensperger jenseits des Rheins. Sie haben bereits 1995 zusammen mit dem Vorarlberger Architekten Markus Koch den Wettbewerb für das Sozialzentrum in Altach – einem Nachbardorf von Götzis – gewonnen und das Zentrum 1997 fertig gestellt. Die Bank für Tirol und Vorarlberg BTV hat sie daraufhin zusammen mit vier Vorarlberger Büros zum Wettbewerb für eine neue Filiale eingeladen. Roland Frei & Lisa Ehrensperger haben gewonnen und gebaut.

Zyklopenfassade

Götzis liegt an der Strasse von Bregenz nach Feldkirch. So sieht es auch aus. Am Straßenrand stehen zwischen alten, teilweise verlassenen Häuschen die wenigen Wohnblöcke des Dorfes

und ein paar unförmige Einkaufszentren und Hobbymärkte. Frei & Ehrensperger haben sich der neuen Massstabslosigkeit der Einkaufszentren widersetzt und der ursprünglichen Größenordnung des Strassendorfes zugewandt. Die Form allerdings hebt die neue Bank vom Götziser Strassenbau ab: Ein Quader mit zweigeschossigem Eingangsfenster steht bescheiden und gleichzeitig übermäßig am Dorfeingang, eingekleidet mit graugrün gefärbten und vorfabrizierten Betonblöcken. Zyklopenmauer nennen Kunsthistoriker diesen Maueraufbau, gefügt ohne Mörtel aus übergrossen, unregelmässigen und unbehauenen Steinen. Der Zyklope Polyphem, der einäugige Riese aus der Odyssee, scheint sie aufgeschichtet zu haben. Hier in Götzis war es die Firma Nägelebau aus Sulz-

Röthis, die sie gegossen und mit einer 10-mm-Toleranz an die Betonmauer gehängt hat.

Futteral aus Eiche

Die Bank ist im Innern so ausgekleidet, wie es sich für eine Schatztruhe gehört. Ein Futteral, eine innere Hülle, die sich der äusseren anschmiegt, umgibt sämtliche Haupträume: Parkett am Boden, Eichenfurnier in der gleichen Farbe an den Wänden und Decken. Das Futteral umschliesst die Schränke, umfasst die Lampenöffnungen und enthält auch die Lüftungsdurchlässe. Die diegenden Räume, zwei Treppenhäuser, Toiletten, Technikräume und Küche sind in einer schmalen äusseren Schicht entlang der ganzen Gebäudelänge untergebracht. Ein Putz aus verschiedenen Farben und unter-

Die Dachterrasse vor dem Sitzungszimmer mit Aussicht auf das Rheintal

Rechts: Die Strassenfassade der neuen Bank. Die Größenordnung stimmt, die Form überrascht

Rechts unten: Die grosse Halle im Erdgeschoss, worin Kunden und Angestellte frei zirkulieren

Bilder: Bruno Klomfar





Seitenfassade mit Hintereingang und Garage. Der umgebende Bodenbelag entspricht formal der Zyklopenfassade, ist aber an Ort gegossen worden

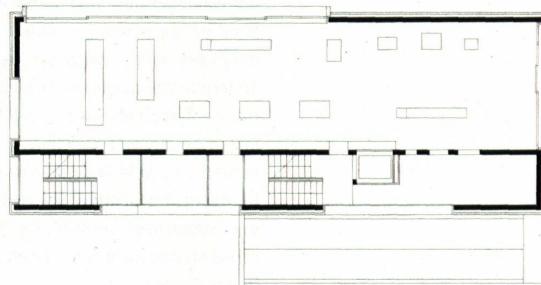
schiedliche Böden unterstreichen hier ihre Funktionen.

Eine Halle

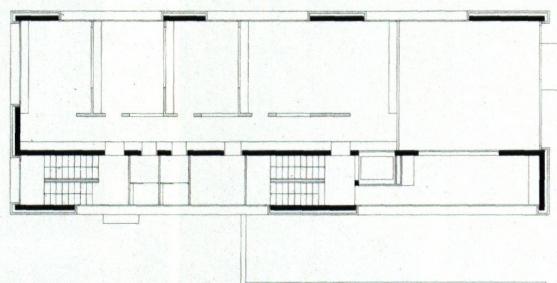
Die BTV ist eine moderne Bank, die zeigt ihr Grundriss. Das Erdgeschoss besteht aus einer Halle, in der sich Angestellte, Kunden und Kundinnen frei bewegen. Schalter mit Sicherheitsglas gibt es keine. Im zwei Geschoss hohen Eingangsbereich stehen die Bankomaten, ein faltbares Holzgitter trennt sie nachts von der Halle. Die Räume für die Kundenberatung, die Direktions- und Sitzungszimmer befinden sich in den oberen zwei Geschossen.

In Götzis steht eine Bank. Die BTV lieferte die Finanzen und das Bauprogramm, Vorarlberg das geistige Umfeld, das Büro Frei & Ehrensperger die Architektur. **Jan Capol**

Das Erdgeschoss als eine Halle, die Eröffnung liegt gemeinsam mit den dienenden Räumen in der Längsschicht



Erstes Obergeschoss mit den Räumen für die Kundenberatung



Längsschnitt. Rechts unten die überhohe Eingangspartie, darüber der Dachgarten

